

S.I.G.N.A.L. e.V. sucht für die „Fachstelle Traumanetz Berlin“ eine befristete Elternzeit- und Mutterschutzvertretung voraussichtlich ab 01.06.2024 für die Stelle als

Wissenschaftliche Referent*in (w/m/d), ca. 23 Std./Woche

Das Traumanetz Berlin ist ein zentraler Bestandteil des „Berliner Modellvorhabens zur Versorgung gewaltbetroffener Frauen mit traumatherapeutischem Behandlungsbedarf sowie ihrer Kinder im Rahmen eines integrativen Netzwerks“.

Die Fachstelle Traumanetz initiiert, koordiniert, begleitet und organisiert das Netzwerk und seine Arbeit. Zentrales Ziel ist es, die traumatherapeutische Versorgungssituation zu verbessern und Frauen mit (komplexen) Traumafolgebeschwerden sowie ihren Kindern gute und bedarfsgerechte Angebote zur Bewältigung zu bieten. Angestrebt wird die systematische Zusammenarbeit aller an der Versorgung von gewaltbetroffenen, traumatisierten Frauen und ihren Kindern beteiligten Einrichtungen. Die Fachstelle Traumanetz Berlin pflegt und erweitert zudem ein Informationsportal für Betroffene und Fachkräfte, um Angebote und deren Zugangswege transparent zu machen.

Fokus der Stelle liegt in den Bereichen **„Öffentlichkeitsarbeit“**, **„Veranstaltungsorganisation“** und **„Vernetzung“**:

- zielgruppenspezifische Öffentlichkeitsarbeit
- Erweiterung und Pflege des Web-Auftritts
- Materialentwicklung und -pflege
- Wissenschaftskommunikation
- Organisation und Durchführung von Fachveranstaltungen
- Ausbau und Pflege der Vernetzung mit relevanten Institutionen und Akteur*innen, Akquise von Mitwirkenden, Kooperation mit relevanten Akteur*innen und Organisationen

Über diese Tätigkeiten hinaus ist die Mitwirkung an weiteren Aufgaben erforderlich:

- Auswertung und Aufarbeitung wissenschaftlicher Studien, Erkenntnisse und Praxiserfahrungen für die Arbeit des Traumanetz Berlin, Erstellung von themen- und problembezogenen Diskussionsvorlagen
- Erstellung/Weiterentwicklung von Konzepten zur Verbesserung der frauenspezifischen, traumasensiblen (teil-)stationären Versorgungsangebote
- Koordination, Moderation und Leitung von Gremiensitzungen und Arbeitsgruppen
- Qualitätssicherung
- Vortragstätigkeiten auf Kongressen, Fachtagungen und in regionalen Gremien der psychiatrischen und psychosozialen Versorgung
- Begleitung der involvierten Kliniken u.a. durch Gewährleistung von Fachaustausch
- Information, Beratung und Unterstützung der Mitglieder des Traumanetz Berlin bei fachlichen Fragestellungen
- Aktualisierung und Erstellung von Arbeitsmaterialien

Das sollten Sie mitbringen:

- Abgeschlossenes Master-/Diplomstudium (wissenschaftlicher Hochschulabschluss) im thematisch relevanten Bereich
- Erfahrungen im wissenschaftlichen Arbeiten
- Selbstständige, ergebnisorientierte Arbeitsweise
- Fundierte Kenntnisse und praktische Erfahrungen in der Öffentlichkeitsarbeit und mit Instrumenten der Öffentlichkeitsarbeit, einschl. mit Grafik- und Layoutprogrammen, wie z.B. InDesign
- Kenntnis der Themen häusliche Gewalt, sexualisierte Gewalt in Kindheit und Erwachsenenleben und der Versorgungsstruktur
- Kenntnisse und praktische Erfahrung in der interdisziplinären Kommunikation und Netzwerkarbeit
- Erfahrung im Projekt- und Veranstaltungsmanagement
- Interdisziplinäre Kommunikationskompetenz, Konfliktfähigkeit, Motivation
- Strukturiertes und zuverlässiges Arbeiten

Wir bieten:

- Eine vielfältige, spannende und herausfordernde Tätigkeit
- Arbeit in einem engagierten und offenen Team
- Bezahlung angelehnt an TVL, E13
- Die Stelle ist als Vertretung für Mutterschutz und Elternzeit befristet bis voraussichtlich 31.05.2025
- Teilzeit ca. 23 Std/Woche

Bewerbungen bitte bis zum 10.03.2024 per E-Mail an: bewerbung@signal-intervention.de.

Bei Fragen können Sie sich an Lena Plamp wenden:

E-Mail: plamp@signal-intervention.de // Tel.: 030 54 61 71 11

Bewerbungsgespräche werden voraussichtlich am 26.03. und 28.03.2024 geführt.

Weitere Informationen zum Traumanetz finden Sie unter:

traumanetz.signal-intervention.de.